

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

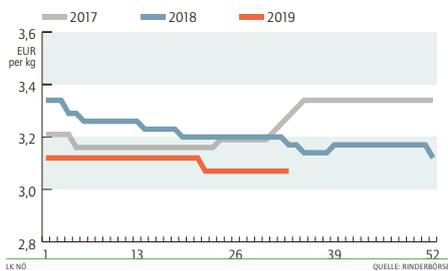
Stabilität am Rindermarkt

Die Situation am heimischen Schlachtrindermarkt scheint sich zunehmend zu stabilisieren – Ein anhaltend überschaubares Angebot an Schlachtstieren steht einer ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Die Preise blieben dabei stabil, wobei erstmals seit Mitte April eine einheitliche Preisbasis mit den Abnehmern erzielt werden konnte – Positive Impulse kommen dabei auch vom deutschen Schlachtrindermarkt – Dieser hat sich gegenüber den letzten Wochen komplett gedreht – Das Angebot an Jungstieren ist für den aktuellen Bedarf nun oft nicht mehr ausreichend und die Preise konnten zuletzt deutlich angehoben werden – Auch bei den Schlachtkühen kam es in Deutschland zu

Aufschlägen, wobei diese nicht ganz so deutlich wie bei den männlichen Rindern ausfielen – Der NÖ Schlachtkuhmarkt zeigt sich diese Woche ebenfalls gut ausgeglichen – Das regional trockenheitsbedingt leicht erhöhte Angebot trifft auf steigendes Interesse der Abnehmer – Die Schlachtkuhpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Für Bio-Schlachtkühe wurden die Auszahlungspreise um drei Cent erhöht – Keine Änderung gibt es bei den Schlachtkalbinnen – Die Preise liegen stabil auf dem Vorwocheniveau – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,50 bis 3,77	2,41 bis 2,54	3,14 bis 3,66
U	3,43 bis 3,70	2,34 bis 2,47	3,07 bis 3,59
R	3,36 bis 3,63	2,23 bis 2,36	3,00 bis 3,52
O	3,22 bis 3,47	2,01 bis 2,14	2,75 bis 3,10
P	3,08 bis 3,33	1,76 bis 1,89	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (<280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,58 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettleiße 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettleiße 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 33/2019 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	5,90	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,33 bis 3,01
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,26 bis 2,94
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,19 bis 2,87
				Kl. O	2,03 bis 2,65
				Kl. P	1,78 bis 2,40

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 06.08.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	52 Stk.	80 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	53 Stk.	96 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	43 Stk.	106 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	46 Stk.	116 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	40 Stk.	131 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	79 kg	3,02 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	113 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	125 kg	3,54 €/kg
Fleischrassen	männl.	24 Stk.	97 kg	5,08 €/kg
Fleischrassen	weibl.	25 Stk.	97 kg	3,93 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	81 kg	2,80 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	69 kg	1,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	81 kg	2,90 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	89 kg	3,10 €/kg
Gesamt		338 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	190 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	152 kg	3,40 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 08.08.2019.....siehe Rückseite

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	12.8 - 18.8.	3,43 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	8.8 - 14.8.	1,72 €	(1,67 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12.8 - 18.8.	2,75 €	(2,75 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 31/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	783	3,63	(- 0,01)	132	3,61	(- 0,03)
	R3	255	3,57	(- 0,01)	46	3,53	(- 0,04)
	E-P	2.778	3,60	(- 0,01)	562	3,58	(- 0,02)
Kühe	R3	331	2,84	(- 0,04)	72	2,74	(- 0,03)
	O3	133	2,64	(- 0,03)	21	2,51	(- 0,06)
	E-P	2.426	2,65	(- 0,06)	508	2,56	(- 0,10)
Kalbinnen	U3	232	3,75	(+ 0,09)	58	3,82	(+ 0,21)
	R3	261	3,57	(- 0,01)	44	3,58	(+ 0,04)
	E-P	899	3,57	(+ 0,04)	173	3,61	(+ 0,08)
Schweine	S	38.887	1,90	(+ 0,02)	7.048	1,90	(± 0,00)
	E	19.232	1,78	(+ 0,01)	2.598	1,77	(+ 0,01)
	U	1.041	1,57	(+ 0,02)	138	1,54	(+ 0,02)
	S-P	59.174	1,85	(+ 0,01)	9.787	1,86	(± 0,00)
Kälber ¹⁾	E-P	315	5,84	(+ 0,15)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Ö-Milchpreis sinkt im Juni erneut

Nachdem schon im Mai 2019 die heimischen Erzeugermilchpreise gesunken waren verzeichnete auch der Juni einen leichten Rückgang – Zum einen werden dafür die gesunkenen Inhaltsstoffe verantwortlich gemacht, zum anderen kommen verminderte Grundpreise bei einigen Molkereien nun zum Tragen – Nach der von der AMA durchgeführten Milchpreiserhebung beläuft sich der Erzeugermilchpreis für Juni für ein Kilogramm Rohmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) auf 36,91 Cent netto – Dies bedeutet ein Minus von 0,64 ct/kg im Vergleich zum Vormonat. Dieser ermittelte Preis bezieht sich bekanntlich auf den Durchschnitt aller Qualitäten – Für GVO-freie Qualitätsmilch ohne Bio- und Heumilchzuschlag wurden durchschnittlich 34,24 Cent/kg netto ausbezahlt (-0,61 Cent) – Für Biomilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) wurden im Mittel 44,25 Cent je kg Erlöst, was einem Rückgang gegenüber dem Vormonat von 0,60 Cent entspricht – Laut AMA ist auch für Juli mit leicht sinkenden Milchpreisen zu rechnen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 32/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2019	3.470,00	3.570,00	- 2,80 %
September 2019	3.525,20	3.584,60	- 1,66 %
Oktober 2019	3.573,80	3.664,00	- 2,46 %
Magermilchpulver			
August 2019	2.160,00	2.145,00	+ 0,70 %
September 2019	2.180,00	2.167,60	+ 0,57 %
Oktober 2019	2.207,00	2.209,00	- 0,09 %
Flüssigmilch			
August 2019	33,69	33,83	- 0,41 %
September 2019	33,42	33,42	± 0,00 %
Oktober 2019	33,41	33,36	+ 0,15 %

Schweinepreise steigen erneut

Das Angebot an schlachtreifen Schweinen bleibt weiterhin in ganz Europa klein und ist für den zuletzt steigenden Bedarf kaum ausreichend – Zwar klagt der Fleischhandel, dass die höheren Einstandspreise im Teilehandel nicht zur Gänze umzusetzen sind – Dennoch steigen die europäischen Schweinepreise angebotsbedingt mehr oder minder stark an – Für Impulse sorgt zudem, dass in den nächsten Wochen die Exporte nach China wieder intensiviert werden sollten – Entsprechende Gespräche laufen bereits – Deutschland meldete zuletzt einen Preisanstieg von sieben Cent – Positiv auch die Entwicklung am NÖ Schweinemarkt – Ein unterdurchschnittliches Lebendangebot trifft

auf steigendes Interesse bei den Abnehmern – Der Inlandsabsatz dürfte mit dem nahenden Ende der Ferienzeit wieder anziehen – In Anlehnung an das positive europäische Umfeld konnte der Erzeugerpreis in der letzten Woche um weitere fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 8. August 1,72 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 32. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 12. August (33. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2019 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,94 bis 2,09
Ochsen	Klasse R	1,79 bis 1,94
Kühe	Klasse R	1,12 bis 1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 30/2019 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,28
Lämmer Kategorie II/III		1,67
Altschafe/Altwidder		0,50
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,67
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,09

Ferienzeit bremst Nachfrage

Ferien- und hitzebedingt ist die Nachfrage nach Eiern in den Ballungsgebieten gebremst – Der Absatz in den Tourismusregionen ist hingegen lebhaft – Durch zahl-

reiche Umstellungen im Frühlingsmarkt ist leichte Ware derzeit mehr als ausreichend vorhanden – Nach Angaben der EZG Frischei bleiben die Preise stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2019 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Durchschnittliche Ö-Getreideernte 2019

Die Erntebilanz der AMA geht für dieses Jahr von einer Getreideproduktion (ohne Mais) von 2,9 Mio. Tonnen aus – Verglichen mit dem trockenen Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 10 Prozent – Die prognostizierte Gesamtproduktion inklusive Mais beziffert die AMA mit 5 Mio. Tonnen und somit um 6 Prozent höher als noch vor einem Jahr – Ausschlaggebend für eine bessere Ernte 2019 waren eine ausreichende Winterfeuchtigkeit und der ergiebige Niederschlag im Mai – Die Wintergerste glänzte dabei durch gute Hektarerträge (6,3t/ha) und eine flächenbedingt gesteigerte Erntemenge – Hingegen verzeichnete der Winterweizen ein Flächen-Rekordtief, ist aber nach wie vor die bedeutendste Ackerkultur in Österreich – Der durchschnittliche Flächenertrag lag bei 5,2t/ha

und brachte ein Erntergebnis von 1,3 Mio. Tonnen – Die Produktion liegt somit 6% über der Vorjahresernte, jedoch aufgrund der verringerten Fläche 14% unter dem 5-Jahres-Durchschnitt – International geht es aufgrund der guten Ernteprognosen mit den Weizen- und Maiskursen weiter bergab – Der September-Weizenkontrakt an der Pariser Euronext fiel mit einem Minus von 3,2 Prozent auf 167,25 €/t – Der November-Maiskontrakt büßte 0,5 Prozent ein und notierte bei 170 €/t – Am heimischen Getreidemarkt war vom internationalen Marktgeschehen noch wenig zu spüren – Premium- und Qualitätsweizen gaben mit durchschnittlich 189 €/t und 177 €/t jeweils um einen Euro gegenüber der Vorwoche nach – Mahlweizen legte mit einer Notierung von 167 €/t leicht zu (+1 €).

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.08.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	187 bis 191
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	174 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	164 bis 170
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroß	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	159 bis 165
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		150
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	145 bis 147
Rapssaat	mind 40% Öl	339 bis 344
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Protein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	380 bis 390
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 01.08.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	400 bis 415
Mais	lose	–

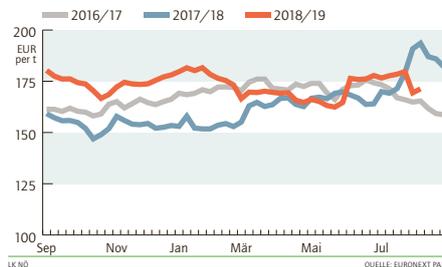
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2019	373,95	376,05	- 0,56 %
Februar 2020	374,60	376,35	- 0,46 %
Mai 2020	373,75	375,40	- 0,44 %
Weizen			
September 2019	170,80	174,75	- 2,26 %
Dezember 2019	175,70	179,70	- 2,23 %
März 2020	179,30	183,00	- 2,02 %
Mais			
November 2019	171,30	174,70	- 1,95 %
Jänner 2020	174,45	177,35	- 1,64 %
März 2020	176,65	179,25	- 1,45 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	14,30	14,30	± 0,00 %
April 2020	13,34	15,18	- 12,12 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	374
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	334
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	336

Zwiebelpreise etwas schwächer

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich in der laufenden Woche knapp ausgeglichen – Die Vermarktung der Restbestände an Winterzwiebeln läuft ruhig aber stetig – Vorrangig wird dabei der Inlandsmarkt bedient, aber auch am Exportmarkt können überschaubare Mengen abgesetzt werden – Der Wechsel auf die Sommerzwiebeln wird

sich witterungsbedingt noch etwas verzögern – Diese dürfte heuer unterdurchschnittlich ausfallen, wobei vor allem bei großfallender Ware eine knappe Verfügbarkeit erwartet wird – Die Erzeugerpreise gaben leicht nach – Zu Wochenbeginn wurden je nach Qualität zwischen 23,- und 28,- €/100kg bezahlt.

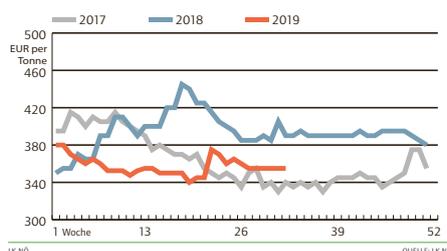
FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität Ernte 2019	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	230 bis 250
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250 bis 270
Stroh, Ernte 2019	in Großballen	130 bis 160

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh, Ernte 2019	in Großballen, ab Feld	80 bis 110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

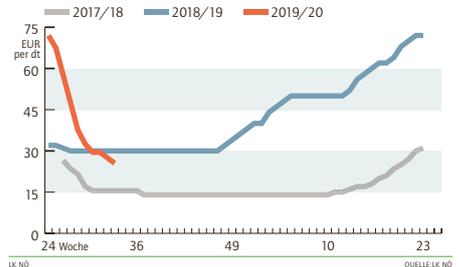
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	–	–

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigendes Erdäpfelangebot

Der österreichische Kartoffelmarkt präsentiert sich Mitte August weitgehend unverändert in den Vorwochen – Die Niederschläge in den letzten Tagen haben die Rodebedingungen regional verbessert, an der Grundsituation der tendenziell eher schwachen aber regional sehr unterschiedlichen Hektarerträgen bei den Anbauschlüssen und späteren Sorten sowie dem hohen Anteil an kleinfallender Ware ändert dies jedoch nur wenig – Die verfügbaren Mengen sind erntebedingt zwar angestiegen, von einem Angebotsdruck kann aber nicht wirklich gesprochen werden – Auch qualitativ sind bislang die Pro-

bleme noch überschaubar – Vereinzelt wird von mehrerem Drahtwurmbefall berichtet – Der Inlandsmarkt zeigt sich urlaubsbedingt noch sehr ruhig – Mit dem nahenden Ende der Ferienzeit und den prognostizierten kühleren Temperaturen dürfte der Absatz aber in den nächsten Wochen entsprechend wieder anziehen – Die Erzeugerpreise gaben eine Spur nach und liegen in Niederösterreich und dem Burgenland zu Wochenbeginn meist bei 30,- bis 32,- €/100kg – Für festkochende Sorten werden noch bis zu 37,- €/100kg bezahlt – Aus Oberösterreich wurden zuletzt noch 34,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 37
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 2,00
Zwetschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,60

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 08.08.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	115 Stk.	77 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	105 Stk.	95 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	106 Stk.	105 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	65 Stk.	115 kg	4,85 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	69 Stk.	132 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	36 Stk.	79 kg	3,06 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	15 Stk.	95 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	105 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	115 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	126 kg	3,55 €/kg
Fleischschaffen	männl.	22 Stk.	106 kg	4,87 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	16 Stk.	98 kg	4,04 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	79 kg	1,00 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	71 kg	1,00 €/kg
Gesamt		572 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	173 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	167 kg	3,51 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbretthändlern in NÖ, Stand: KW 32/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 4,40 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,20 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 1,70 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,60 bis 3,20 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,50 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,80 bis 1,00 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haut